

Verschiedenes

Eine weitere Quelle zum Thema Spruch und Brauch, ist etwa das Vorarlberger Wörterbuch von Leo Jutz,³² in welchem unter den einzelnen Wortartikeln viele Hinweise zu finden sind.

Zu erwähnen wären abschliessend noch zwei Heimatbücher. Einmal dasjenige von Otto Seger für Vaduz,³³ zum andern das Schaaner Heimatbuch, von dem bisher zwei Teile erschienen sind.³⁴

Sagen

Eine besondere Stellung innerhalb der Volkskunde nimmt die Volksliteratur ein. Hier sind besonders die Sagen, was die Anzahl Publikationen betrifft, hervorragend.

So finden wir bereits 1858 die Publikation Die «Sagen Vorarlbergs» von Franz Josef Vonbun, diese enthält auch Beiträge aus Liechtenstein. Diese Publikation wurde seither mehrere Male weiter bearbeitet und neu aufgelegt.³⁵

Eine weitere kleine Sagensammlung findet sich bei Albert Schädler im bereits erwähnten Aufsatz über die liechtensteinischen Volksbräuche und Volkssagen. Diesem Aufsatz liess Eugen Nipp im Jahrbuch 24 des Historischen Vereins die Darstellung Liechtensteiner Sagen folgen, und in den Liechtensteiner Nachrichten, der Vorgängerin des Liecht. Vaterlandes, erschien 1926 eine beachtliche Anzahl von heimischen Sagen, ehe Otto Seger in den Jahrbüchern von 1965 und 1973, in letzterem findet sich ein Nachtrag, seine grosse nach Themen aufgelistete Sagensammlung veröffentlichte.³⁶

Bibliographien

Den Zugang zu volks- und heimatkundlicher Literatur für Liechtenstein findet man vor allem über die «Liechtensteinische Bibliographie», die von der Liechtensteinischen Landesbibliothek herausgegeben wird und seit 1975 periodisch erscheint. In ihr ist das gesamte Schrifttum über Liechtenstein seit 1974 inklusive Artikel aus Zeitschriften und Periodika aufgeführt.³⁷ 1979 ist nachträglich die von Heidi Röckle bearbeitete «Liechtensteinische Bibliogra-